

www.baden-online.de

Autor: Rosa Harmuth

Artikel vom 10.11.2010

»Diese Leistung ist sensationell«

Kunstrasen des FV Ebersweier eingeweiht / Großes ehrenamtliches Engagement / 3500 Arbeitsstunden

Endlich rollt das Leder auf dem neuen Kunstrasen des FV Ebersweier! Die neue »Bruno-Kern-Arena« wurde am Sonntag mit einer großen Einweihungsfeier ihrer Bestimmung übergeben.

Durbach-Ebersweier. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport, Wirtschaft und Gemeinde zollten bei der Einweihungsfeier durch ihr Kommen Anerkennung für die überragende Leistung der Funktionäre und Mitglieder des über 900 Personen umfassenden Fußball-Vereins. Es gab Sektempfang, Steh-imbiss, Kaffee, Gespräche und den umjubelten Auftritt dreier »FVE-Brätschen«. Sandra Föll, Verena Männle und Simone Gütle glossierten in originell vorgetragener Ballade die fünf Monate dauernde Bauzeit.

Ortsvorsteher und FVE-Vorsitzender Horst Zentner lobte Bruno Kern, Initiator des riesigen Konzepts, für dessen Durchhaltevermögen, Zielstrebigkeit sowie vorbildliche Planungs- und Führungsqualitäten: »Gestärkt durch die Solidargemeinschaft der Fußball-Familie hat der begeisterte Visionär Unglaubliches geleistet!«, so Zentner. »Stolz und dankbar«, äußerte sich der Vereinschef auch über den großen Zustrom von Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins zur Einweihung des modernen Kunstrasenplatzes. Bereits am Vorabend habe er 140 aktive Helfer des 544 000 Euro-Projekts für deren sagenhafte Mitarbeit gewürdigt, so der Ortsvorsteher: 3500 Arbeitsstunden hätten sie erbracht, um durch ehrenamtliches Engagement den Kostenaufwand im geplanten Rahmen zu halten.

Marko Münster, Leiter des gleichnamigen Ingenieurbüros in Berglen-Öschelbronn, bestätigte die sehr gute Zusammenarbeit aller am Bauprojekt Beteiligten. Die Mitglieder des Fußballvereins hätten weit mehr geleistet als die versprochenen Eigenleistungen. Flutlicht-, Zuschaueranlage und Vereinsheim seien sogar schneller als geplant fertig geworden. Münster: »So etwas wie hier habe ich wirklich noch nie erlebt!«

Für die Gesamtgemeinde

»Im Sommer 2007 grübelten wir noch über Planungsschritte und Marketingkonzepte – gut zwei Jahre später erhielten wir Rückenwind von der Ortsverwaltung!«, erklärte Joachim Gütle die Entstehungsgeschichte des Kunstrasens. Heute gebe es »keine platzbedingten Ausreden mehr für eine Niederlage«, so der rührige stellvertretende Vorsitzende.

Bürgermeister Vetrano betonte in seiner Rede, der neue Kunstrasenplatz sei »eine Spielstätte der Gesamtgemeinde Durbach«. Schon vor dem ersten Spatenstich seien Sportgemeinschaften gegründet worden, deren Ausbau angestrebt werde. In Bruno Kern sieht Vetrano einen ganzheitlichen Denker, fairen und moderaten Partner. Er dankte dem Jugendkoordinator für seine positive Haltung, mit der er erfolgreich für die gute Sache gekämpft habe. »Das daraus entstandene Wir-Gefühl und der Einsatz im FVE sind beispiellos – und vorbildlich für weitere Projekte«, so Vetrano. Landtagsabgeordneter Volker Schebesta äußerte sich überzeugt: »Ohne die Zusage ehrenamtlicher Mitarbeit hätte das nicht funktioniert!« Er gratulierte dem Fußballverein und wünschte ihm weiterhin Erfolg in jeder Hinsicht.

Bezirksvorsitzender Manfred Müller bezeichnete die Sportanlage des FVE als »eine der schönsten in der Region Offenburg«. Der FVE sei sportlich auf dem richtigen Weg, denn »in der Jugend liegt die Zukunft des Vereins«. Seiner Überzeugung folgend, schenkte er Kern zwei Bälle für die Jugendmannschaften, mit dem Hinweis: »Wehrt Euch! Auf

www.baden-online.de

Autor: Rosa Harmuth

Artikel vom 10.11.2010

zur Kreisliga A!«

Projektleiter Bruno Kern schätzte den Wert aller ehrenamtlichen Eigenleistungen auf rund 70 000 Euro. Er sagte vor dem vollen Saal des Sportheims: »Viele sind an ihre persönliche Belastungsgrenze gegangen!« Diese Leistung sei sensationell. Die großzügige Spendenbereitschaft von über 400 Personen beweise »gelebte Solidarität mit dem Ehrenamt«. Humorvoll schilderte er die Entstehungsgeschichte des Kunstrasenplatzes. Dafür und für seinen vollen Einsatz, erhielt er donnernden Applaus.

4:4 zur Premiere

Am Nachmittag folgte die zeremonielle Einweihungsfeier mit Pfarrer Alfons Haidlauf, Pastoralreferent Stefan Thüsing und Gemeindefeuerwart Raimund Stockinger. Zum Anpfiff des ersten offiziellen Heimspiels gegen Stadelhofen II kamen die beiden Ehrenvorsitzenden, Oskar Eckert und Egon Morgenthaler unter jubelndem Beifall zur Spielfeldmitte. Oskar Eckert gab symbolisch den ersten Anstoß. Unter der Leitung des Schiedsrichters Martin Finkenzeller endete das Spiel 4:4.

www.baden-online.de

Autor: Rosa Harmuth

Artikel vom 10.11.2010

